



Auch heuer soll am Kreuzberg ein Hindernisparcours in die Radstrecke eingebaut werden; im Bild Thomas Kerner 2020.

FOTO: MANFRED SEEBAUER

# Wuidsau-Jagd am Kreuzberg

**CROSSDUATHLON** Die dritte Bayerische Meisterschaft in Burglengenfeld findet am 9. Oktober statt. Anmeldung beginnt diese Woche.

VON JOSEF SCHALLER

**BURGLENGENFELD.** Der Crossduathlon „Jag de Wuidsau“ findet am 9. Oktober statt. Dreh- und Angelpunkt dieses Sport-Events wird der Lanzenanger sein, wo auch Start- und Zieleinlauf geplant sind. Auch die Wechselstelle ist dort eingerichtet. Über 200 Teilnehmer werden erwartet. Etwa die Hälfte davon werden an den Bayerischen Meisterschaften teilnehmen, die zum dritten Mal im Rahmen dieser Veranstaltung ausgetragen werden. Die Anmeldung soll Ende dieser Woche beginnen.

Der Hauptwettkampf startet um 13 Uhr. Er setzt sich zusammen aus einer 5,2 Kilometer langen Laufstrecke, einer 21 Kilometer langen Fahrradstrecke und einer erneuten Laufstrecke über 3,2 Kilometer. Für Einsteiger und alle, die mal in den Wettbewerb schnuppern wollen, können auf einer Kurzstrecke (3,2 Kilometer Lauf, 14 Kilometer Radfahren, 1,3 Kilometer Lauf) den Duathlon-Parcours bewältigen.

## „Aushängeschild für den Sport“

Auch einen Staffeltwettkampf (Läufer und Radfahrer) und einen kurzen Kinderlauf wird es geben. Alles wird sich wieder rund um den Kreuzberg abspielen, so der ehemalige Weltmeister im Crossduathlon, Thomas Kerner, der zusammen mit dem TV Burglengenfeld die Strecken abgesteckt hat, im Gespräch mit der Mittelbayerischen. Ziel sei es gewesen, eine fordernde, aber nicht überfordernde Variante zu kreieren. „Trotz Bayerischer Meisterschaft soll es auch ein attraktiver Wettkampf für Breitensportler sein.“

Umkleide- und Duschmöglichkeiten werde es am Lanzenanger nicht geben. Aber eine Wildsau-Sule in der



Peter Eichhammer (2. v. re.) und die Zurich Versicherungen sind Hauptsponsor des Wettkampfs; mit am Bild (v. l.) Thomas Kerner, Franz Pretzl (beide TV-Radabteilung, Bürgermeister Thomas Gesche, Peter Eichhammer jun. und Andreas Czerny (r./beide Zurich-Versicherungen).

FOTO: JOSEF SCHALLER

## WETTBEWERBE UND STRECKEN

**Hauptwettkampf** (Fischer-Fußfit-Wildsaujagd): 5,2 Kilometer Laufen, 21 Kilometer Radfahren, 3,2 Kilometer Laufen; Start am Lanzenanger. Der Lauf führt über die Treppe bei den Bierkellern hoch in Richtung Kreuzberg und auf einem schmalen Trail über die Realschule in die Innenstadt und über den Kreuzberg zurück zum Lanzenanger. Die Radstrecke besteht aus drei Runden über eine Schlaufe bei Greinhof und über den Kreuzberg (mit Hindernis-Parcours) zurück zum Lanzenanger.

**„Jagd-Sprint“ für Einsteiger:** Die Strecke ähnelt der des Hauptwettkampfes. Allerdings werden weniger Runden gelafun bzw. gefahren. 3,2 km-Lauf, 14 km-Radstrecke, 1,3 km-Lauf. Start, Ziel und Wechsel sind auch hier am Lanzenanger.

**Staffeltwettkampf:** Zwei Sportler bilden ein Team (Läufer/Radfahrer).

**Kinderlauf:** Heuer gibt es auch wieder einen „Frischlingslauf“ (Ehrenreich-Massiv-Haus-Frischlingslauf).

Naab sei jeder Zeit möglich, wie der Profisportler schmunzelnd anmerkte. Im Bereich der Kreuzbergkirche soll wieder ein Hindernis-Parcours für die Radfahrer errichtet werden. Aktuell seien Zuschauer erlaubt – eine Bewirtung, die am Lanzenanger stattfinden soll, ebenfalls.

Bürgermeister Thomas Gesche ist Schirmherr der Veranstaltung. „Es freut mich, dass nach langer Durststrecke solche Events wieder möglich

sind“, so das Stadtoberhaupt. Dieser Wettkampf sei inzwischen ein traditionelles Event und ein absolutes Aushängeschild für den Sport, das Sportler aus ganz Europa nach Burglengenfeld bringe. Landrat Thomas Ebeling wird als Ehrenschriftführer auftreten. Peter Eichhammer hat sich als Hauptsponsor zur Verfügung gestellt. Als Mitbegründer der Radsportabteilung des TV Burglengenfeld habe er auf Nachfrage sofort zugesagt, so der Inhaber der Zu-

rich-Bezirksdirektion.

Die Idee war 2013 während einer Autofahrt von Thomas Kerner und Franz Pretzl zu einem Trainingslager in Italien entstanden. Beide dachten darüber nach, einen eigenen Crossduathlon als Breitensportveranstaltung auf die Beine zu stellen, um diese Art des Wettkampfs auch Hobbysportlern schmackhaft zu machen. Ein passender Titel, der das Interesse der Sportler wecken sollte, war auch gleich gefunden: Jag de Wuidsau.

Das Wetter beim Premiere-Wettkampf im Frühjahr 2014 in Dietldorf war wie bestellt. Schlammiger Untergrund nach starken Regenfällen bot das ideale Terrain. „Wuid, wuida, Wuidsau“ war der Schlachtruf, mit dem die 90 Sportler damals auf die Strecke gingen.

## 2019 fand Revierwechsel statt

Die Beliebtheit der Veranstaltung nahm in den Folgejahren immer mehr zu. Die Dietldorfer Vereine, die zusammen mit dem TV Burglengenfeld die jährlichen Wettkämpfe damals organisiert hatten, „konnten das nicht mehr stemmen“, wie Kerner sagte. 2018 sei deshalb die Entscheidung getroffen worden, das Revier zu wechseln. 2019 startete der Crossduathlon zum ersten Mal in Burglengenfeld, damals noch in Kooperation mit Arthur Theisinger und seinem Veranstaltungszentrum, wo auch eine After-Race-Party stattgefunden hatte. Umziehen und duschen konnte man sich in der Realschule am Kreuzberg. Die Freiwillige Feuerwehr Burglengenfeld und die Umlandfeuerwehren hatten die Verkehrssicherung übernommen. Auch im Corona-Jahr 2020 hat der Wuidsau-Crossduathlon stattgefunden – als einer von lediglich sieben Duathlon- und Triathlon-Wettkämpfen in Bayern. Offizielle Meisterschaften fanden aber nicht statt.

In Dietldorf sei der Wettkampf zwar landschaftlich schöner gewesen, so Kerner. Aber in Burglengenfeld sei er konditionell fordernder, weil die Strecken länger seien. Einzigartig und schön bezeichnete der Athlet bei diesem Wettkampf die „Verschmelzung von Natur und Stadt“.